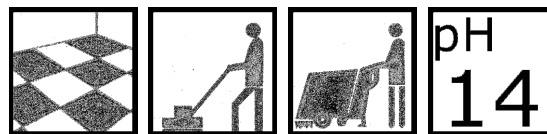


## **Powerlöser (GR 751)**

**alkalischer Schnellgrundreiniger  
mit höchster Ablösekraft**



### **Produkteigenschaften:**

Schnellwirkender, stark alkalischer Grundreiniger mit höchster Ablösekraft. Entfernt mühelos auch stark gealterte wachs- und Polymerschichten sowie hartnäckige Verschmutzungen und Verkrustungen. Durch seine schaumarme Einstellung auch sehr gute in Scheuersaugautomaten zu verarbeiten. Entwickelt keine störenden Gerüche bei der Grundreinigung. Sehr wirtschaftlich in der Anwendung, da schon in geringer Dosierung extrem wirksam.

### **Anwendungsbereich:**

Für Grundreinigung aller wasserfesten und alkalibeständigen Bodenbeläge wie z.B. PVC, Polyolefin, Granit und alkalibeständige Fliesen und Natursteine. **Nicht** geeignet für Linoleum und alkaliempfindliche Beläge.

### **Gebrauchsanweisung und Dosierung:**

Je nach Schichtdicke bzw. Verschmutzungsgrad: ca. 1,5 – 3 l Powerlöser pro 8 l kaltes Wasser. Reinigungsflotte ausbringen und ca. 10 min einwirken lassen. Antrocknung der Schmutzflotte unbedingt vermeiden. Die Fläche maschinell oder manuell bearbeiten und anschließend die Schmutzflotte aufnehmen. Danach mit ausreichend klarem Wasser nachspülen und die gereinigte Fläche gut trocknen lassen.

### **Lagerhinweise und Haltbarkeit:**

Frostfrei lagern, bei sachgemäßer Lagerung mindestens 1 Jahr haltbar.

### **Ökologie:**

Die eingesetzten Tenside erfüllen die Anforderungen des Gesetzgebers im Bezug auf die biologische Abbaubarkeit wie sie in der Detergentienverordnung (EG) Nr. 648/2004 festgelegt sind.

### **Gefahrenhinweise und Kennzeichnung:**

R 34 Verursacht Verätzungen.

R 52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

### **Sicherheitsratschläge:**

S 26 Beschmutzte oder getränkte Kleidung sofort ausziehen.

S 36/37/39 Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen.

S 45 Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen).

Enthält natürliches Orangenöl. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

**UN 1719**

### **Technische Daten:**

Farbe:	schwach gelb
Konsistenz:	flüssig
Geruch:	nach Zitrone
pH-Wert:	ca. 13,5
Dichte:	1,06 g/ml
Produktcode:	GG 80

### **Inhaltsstoffe gemäß Detergentienverordnung:**

< 5% nichtionische Tenside. Weitere Inhaltsstoffe: wasserlösliche Lösungsmittel, Hilfsstoffe, Duftstoffe.

Enthält: 2-Aminoethanol, Dinatriummetasilikat. Enthält natürliches Orangenöl. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Stand: 1. Februar 2010

Änderungen im Rahmen des technischen Fortschritts und der betrieblichen Weiterentwicklung bleiben vorenthalten. Der Abnehmer ist von der sorgfältigen Eigenschaftsprüfung nicht entbunden. Anwender müssen eigenverantwortlich die Eignung der Produkte bei Einsatz auf nicht genannte Materialien überprüfen. Unsere Beratungshinweise sind deshalb unverbindlich und können nicht als Haftungsgrundlage uns gegenüber geltend gemacht werden. **Bitte beachten Sie die Reinigungs- und Pflegehinweise für den zu reinigenden Bodenbelag! Für Schäden aus unsachgemäßer Anwendung übernehmen wir keine Haftung.** Das Produkt ist für den gewerblichen Gebrauch bestimmt. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage für berufsmäßige Anwender erhältlich.

**1. BEZEICHNUNG DES STOFFES BZW. DER ZUBEREITUNG UND DES UNTERNEHMENS****Produktbezeichnung:** POWERLÖSER (GR 751)**Bezeichnung des Stoffes / der Zubereitung:** Beschichtungs- und Polymerlöser für alkalibeständige Böden**Firmenname:** Arnold Holste Wwe. GmbH & Co KG

Sudbrackstr. 3

Bielefeld

33611

Deutschland

Tel: +49 (521) 52075-0

Fax: +49 (521) 52075-33

Notfalltelefon: +49 (30) 30686790 (Giftnotruf Berlin)

Email: Info@Holste.de

**2. MÖGLICHE GEFAHREN****Hauptgefahren:** Verursacht Verätzungen. Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.**3. ZUSAMMENSETZUNG / ANGABEN ZU BESTANDTEILEN****Gefährliche Bestandteile:** DINATRIUMMETASILIKAT 5-15%

EINECS: 229-912-9 CAS: 6834-92-0

[C] R34; [Xi] R37

- 2-(2-BUTOXYETHOXY)ETHANOL 5-15%

EINECS: 203-961-6 CAS: 112-34-5

[Xi] R36

- BENZYLALKOHOL 1-5%

CAS: 100-51-6

[Xn] R20/22

- 2-AMINO-ETHANOL 1-5%

CAS: 141-43-5

[Xn] R20/21/22; [C] R34

- 2-BUTOXY-ETHANOL 1-5%

EINECS: 203-905-0 CAS: 111-76-2

[Xn] R20/21/22; [Xi] R36/38

- ISOTRIDECANOL, ETHOXYLIERT 1-5%

CAS: 69011-36-5

[Xi] R41

- NATRIUMHYDROXID 0-1%

EINECS: 215-185-5 CAS: 1310-73-2

[C] R35

- ORANGENÖL, BRASILIANISCH <1%  
EINECS: 232-433-8 CAS: 8008-57-9  
[-] R10; [Xi] R38; [Sens.] R43; [N] R50/53; [Xn] R65

#### 4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN (SYMPTOME)

- Hautkontakt:** Kann zu Blasenbildung führen. Falls keine unmittelbare Behandlung stattfindet, wird eine fortschreitende Geschwürbildung eintreten.
- Augenkontakt:** Kann Verätzung der Hornhaut (Cornea) bewirken. Kann dauerhafte Schäden verursachen.
- Verschlucken:** Verätzungen können in der Lippengegend auftreten. Blut kann erbrochen werden. Blutungen aus Mund oder Nase können auftreten.
- Einatmen:** Mögliche Atemnot mit brennendem Gefühl im Rachen.

#### 4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN (MASSNAHMEN)

- Hautkontakt:** Sofort sämtliche verschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen, soweit nicht mit der Haut verklebt. Betroffene Haut mit reichlich fließend Wasser für 10 Minuten oder länger abspülen, falls das Material auf der Haut verbleibt. Bei Verbrennungen oder Vergiftungserscheinungen in ein Krankenhaus überweisen.
- Augenkontakt:** Auge 15 Minuten unter fließendem Wasser ausspülen. Überweisung in ein Krankenhaus zur Untersuchung durch einen Facharzt.
- Verschlucken:** Mund mit Wasser ausspülen. Kein Erbrechen einleiten. Alle 10 Minuten eine Tasse Wasser verabreichen. Bei Bewußtlosigkeit, Atmung überprüfen und, falls notwendig, künstliche Beatmung einleiten. Bei Bewußtlosigkeit und normaler Atmung, in stabile Seitenlage bringen. Sofortige Einweisung in ein Krankenhaus.
- Einatmen:** Die betroffene Person nur aus dem Gefahrenbereich entfernen, wenn die eigene Sicherheit gewährleistet ist. Bei Bewußtlosigkeit und normaler Atmung in stabile Seitenlage bringen. Bei Bewußtsein, die betroffene Person aufrecht sitzen lassen oder hinlegen. Bei Atemröcheln die unfallgeschädigte Person aufrecht setzen und Sauerstoff verabreichen, falls verfügbar. Sofortige Einweisung in ein Krankenhaus.

#### 5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

- Löschmittel:** Löschmaßnahmen auf Umgebungsbrand abstimmen. Behälter mit Sprühwasser kühlen.
- Expositionsrisiko:** Ätzend. Setzt bei Verbrennung giftige Gase / Rauche frei.
- Besondere Schutzausrüstung:** Umluftunabhängige Atemschutzgeräte benutzen. Zur Verhütung von Augen- oder Hautkontakt Schutzkleidung tragen.

#### 6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

- Umweltbezogene Vorsichtsmaßnahmen:** Polizei und Feuerwehr sofort benachrichtigen. Im Außenbereich Personen mit dem Rücken gegen den Wind und entfernt von der Gefahrenstelle halten. Kontaminierten Bereich mit Beschilderung abgrenzen und Zutritt von Unbefugten verhindern. Maßnahmen nur mit geeigneter Schutzkleidung ergreifen - siehe Abschnitt 8 des Sicherheitsdatenblatts. Um Auslaufen zu verhindern, leckende Behälter so stellen, daß das Leck oben ist.

**Umweltschutzmaßnahmen:** Nicht in die Kanalisation oder Gewässer ableiten. Verschüttungen eindämmen.

**Reinigungsmethoden:** Reinigung nur durch Fachkräfte, die mit dem entsprechenden Material vertraut sind. Mit trockener Erde oder mit Sand aufnehmen. Bei der Reinigung Kontakt mit unverträglichen Stoffen vermeiden - siehe Absatz 10 des Sicherheitsdatenblatts.

## 7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

**Hinweise zum sicheren Umgang:** Direkten Kontakt mit der Substanz vermeiden. Ausreichende Belüftung sicherstellen. Nicht in geschlossenen Räumen handhaben. Nebelbildung und -verbreitung in der Luft vermeiden.

**Lagerung:** Kühl und gut belüftet lagern. Behälter dicht geschlossen halten.

**Geeignete Verpackung:** In der Original-Kunststoffflasche oder im Kunststoffkanister aufbewahren

## 8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

**Gefährliche Bestandteile:** 2-(2-BUTOXYETHOXY)ETHANOL

AGW (8 St. Exposition): 100 mg/m<sup>3</sup> Spitzenbegrenzung: 100 mg/m<sup>3</sup>

- 2-BUTOXY-ETHANOL

AGW (8 St. Exposition): 98 mg/m<sup>3</sup> Spitzenbegrenzung: 50 ppm

- NATRIUMHYDROXID

Spitzenbegrenzung: 2 mg/m<sup>3</sup>

**Technische Maßnahmen:** Für ausreichende Belüftung sorgen.

**Atemschutz:** Umluftunabhängige Atemschutzgeräte müssen für Notfälle verfügbar sein.

**Handschutz:** Geeignete Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (EN374) auch bei längerem, direkten Kontakt (Empfohlen Schutzindex 6, entsprechend 480 Minuten Permeationszeit nach EN 374) z.B. aus Nitrilokautschuk (0,33-0,5 mm) Polyvinylchlorid (1mm).

**Augenschutz:** Dicht schließende Schutzbrille. Augendusche vorsehen.

**Hautschutz:** Undurchlässige Schutzkleidung.

## 9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

**Form:** Flüssigkeit

**Farbe:** farblos bis schwach gelb

**Geruch:** nach Orange

**Löslichkeit in Wasser:** Mischbar

**Viskosität:** Nicht viskos

**Viskosität, Wert:** 10 s

**Viskosität, Testmethode:** Auslaufzeit [s], 4 mm DIN Becher

**Relative Dichte:** 1,06

**pH:** 13 - 13,5

## 10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

**Stabilität:** Stabil unter Normalbedingungen.

**Zu vermeidende Bedingungen:** Hitze. Frost.

**Zu vermeidende Stoffe:** Starke Oxidationsmittel. Starke Säuren.

**Gefährliche Zersetzungsprod:** Setzt bei Verbrennung giftige Gase / Rauche frei.

## 11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

- Gefährliche Bestandteile:** DINATRIUMMETASILIKAT
- ORL MUS LD50 770 mg/kg
- ORL RAT LD50 1153 mg/kg
- 2-(2-BUTOXYETHOXY)ETHANOL
- ORL MUS LD50 6050 mg/kg
- ORL RAT LD50 4500 mg/kg
- 2-BUTOXY-ETHANOL
- IVN RAT LD50 307 mg/kg
- ORL MUS LD50 1230 mg/kg
- ORL RAT LD50 470 mg/kg
- NATRIUMHYDROXID
- IPR MUS LD50 40 mg/kg
- ORL RBT LDLO 500 mg/kg

**Chronische Toxizität:** Toxische Daten liegen nicht vor.

**Aufnahmewege:** Für Aufnahmewege und entsprechende Symptome, siehe Abschnitt 4 des Sicherheitsdatenblatts.

## 12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN

**Mobilität:** Wird leicht im Erdboden absorbiert.

**Persistenz und Abbaubarkeit:** Biologisch abbaubar.

**Bioakkumulationspotenzial:** Kein Bioakkumulationspotential.

**Andere schädliche Wirkungen:** Schädlich für Wasserorganismen.

## 13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

**Beseitigungsverfahren:** Kleine Mengen mit viel Wasser abspülen. Größere Mengen sind gemäß den örtlichen behördlichen Vorschriften zu entsorgen.

Die Wiederverwertung (Recycling) ist, wenn möglich, der Entsorgung oder Verbrennung vorzuziehen.

**Abfallschlüssel Nr:** 070699

**Verpackungsentsorgung:** Restentleert dem örtlichen Sammelsystem zuführen (z.B. Grüner Punkt).

**Anmerkung:** Der Anwender wird darauf hingewiesen, daß zusätzliche ergänzende örtliche oder nationale Vorschriften für die Entsorgung bestehen können.

## 14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

## ADR / RID

UN Nr: 1719

ADR-Klasse: 8

Verpackungsgruppe: III

Klassifizierungscode: C5

Korr. Bezeichn. des Gutes: ÄTZENDER ALKALISCHER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (2-AMINOETHANOL; DISODIUM METASILICATE)

Gefahrzettel: 8

Kemler-Zahl: 80



## IMDG / IMO

UN Nr: 1719

Klasse: 8

Verpackungsgruppe: III

EmS-Nr. F-A,S-B

Meeresschadstoff: .

Gefahrzettel: 8

## IATA / ICAO

UN Nr: 1719

Klasse: 8

Verpackungsgruppe: III

Verpackungsanweisung: 819(P&amp;CA); 813(CAO)

Korr. Bezeichn. des Gutes: CAUSTIC ALKALI LIQUID, N.O.S. (2-AMINOETHANOL; DISODIUM METASILICATE)

Gefahrzettel: 8

## 15. RECHTSVORSCHRIFTEN

Gefahrensymbole: Ätzend.



**R-Sätze:** R34: Verursacht Verätzungen.

R52/53: Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

**S-Sätze:** S26: Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

S36/37/39: Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille / Gesichtsschutz tragen.

S45: Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen).

**P-Sätze:** Enthält orangenÖl, brasilianisch. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

**Gefähr. Bestandteile (Etikett):** SODIUM HYDROXIDE; DISODIUM METASILICATE; ORANGENÖL, BRASILIANISCH

**WGK:** 2 Einstufung nach VwVwS

**Anmerkung:** Die obige Information bezüglich der behördlichen Vorschriften bezieht sich nur auf die Grundregeln für die im Sicherheitsdatenblatt beschriebenen Produkte. Der Anwender wird darauf hingewiesen, daß zusätzliche ergänzende Vorschriften bestehen können. Sämtliche anwendbaren nationalen, internationalen und örtlichen Vorschriften und Bestimmungen beachten.

## 16. SONSTIGE ANGABEN

**Zusätzliche Angaben:** Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde gemäß Verordnung (EG) Nr 1907/2006 erstellt.

**R-Sätze aus Abschnitt 3:** R34: Verursacht Verätzungen.  
R37: Reizt die Atmungsorgane.  
R36: Reizt die Augen.  
R20/22: Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken.  
R20/21/22: Gesundheitsschädlich beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut.  
R36/38: Reizt die Augen und die Haut.  
R41: Gefahr ernster Augenschäden.  
R35: Verursacht schwere Verätzungen.  
R10: Entzündlich.  
R38: Reizt die Haut.  
R43: Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.  
R50/53: Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.  
R65: Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.

**Haftungsausschlußklausel:** Die Angaben stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produktes dar.

gilt für:

**GEFAHRSTOFFBEZEICHNUNG**

**Powerlöser (GR 751)**

**GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT**



Verursacht Verätzungen. Gefahr irreversibler Schäden am Auge durch Verätzungen!

**Gefährliche Reaktionen am Arbeitsplatz sind möglich mit:** starken Säuren

**Gefahren für die Umwelt:** Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. Wassergefährdend (WGK 2)

**SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN**



Bei Dämpfen oder Nebeln Absaugung einschalten und in ihrem Wirkungsbereich arbeiten. Gefäße nicht offen stehen lassen. Beim Ab- und Umfüllen Verspritzen und Nachlauf vermeiden. Reaktionsfähige Stoffe fernhalten bzw. nur kontrolliert hinzugeben.

Nicht essen, trinken, rauchen oder schnupfen. Einatmen von Dämpfen oder Nebeln vermeiden. Berührung mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden. Nach Arbeitsende und vor jeder Pause Hände und andere verschmutzte Körperstellen gründlich reinigen. Hautpflegemittel verwenden. Straßenkleidung getrennt von Arbeitskleidung aufbewahren!

Behälter dicht geschlossen an einem gut gelüfteten Ort lagern.

**Beschäftigungsbeschränkungen beachten!**

**Augenschutz:** Korbbrille!

**Handschutz:** Handschuhe aus Nitrilkauschuk tragen.

**Schutzkleidung:** Beim Verdünnen oder Abfüllen: Kunststoffschürze!

**VERHALTEN IM GEFAHRFALL** **Feuerwehr**

Gefahrenbereich räumen und absperren, Vorgesetzten informieren. Bei der Beseitigung von ausgelaufenem/verschütteten Produkt immer Schutzbrille, Handschuhe sowie bei größeren Mengen Atemschutz tragen. Mit saugfähigem unbrennbaren Material (z.B. Kieselgur, Sand) aufnehmen und entsorgen!

Produkt brennt unter normalen Umständen nicht. Im Brandfall Löschmaßnahmen auf Umgebung abstimmen. Bei Brand in der Umgebung Behälter mit Sprühwasser kühlen. Berst- und Explosionsgefahr bei starker Erwärmung! Alarm-, Flucht- und Rettungspläne beachten. Feuerwehr alarmieren. Das Eindringen in Boden, Gewässer und Kanalisation muss verhindert werden.

**Zuständiger Arzt:**

**Unfalltelefon:**

**ERSTE HILFE**

**Notruf**



**Bei jeder Erste-Hilfe-Maßnahme :** Auf Selbstschutz achten. Lebensrettende Sofortmaßnahmen, wie "Stabile Seitenlage", "Herz-Lungen-Wiederbelebung", "Schockbekämpfung" situationsabhängig durchführen. Wunden keimfrei bedecken. Für Körpertemperatur sorgen, vor Wärmeverlust schützen. Ärztliche bzw. Augenärztliche Behandlung.

**Nach Augenkontakt:** Sofort unter Schutz des unverletzten Auges ausgiebig (ca. 10 Minuten) bei geöffneten Lidern mit Wasser spülen. Bei Augenverletzungen steriler Schutzverband. Nach Augenkontakt immer augenärztliche Behandlung.

**Nach Hautkontakt:** Verunreinigte Kleidung, auch Unterwäsche und Schuhe, sofort ausziehen. Haut mit viel Wasser spülen.

**Nach Einatmen:** Verletzten unter Selbstschutz aus dem Gefahrenbereich bringen. Bei Atemnot Sauerstoff inhalieren lassen. Bei Atemstillstand künstliche Beatmung: Beatmungshilfen benutzen. Sofort ein Kortisonsspray einatmen lassen.

Dosierung, Art der Anwendung und weitere Behandlung nach betriebsärztlicher Anordnung. Verletzten unter Selbstschutz aus dem Gefahrenbereich bringen (Achtung: der Verletzte sollte - wenn möglich - getragen oder gefahren werden, Lagerung mit erhöhtem Oberkörper).

**Nach Verschlucken:** Sofortiges kräftiges Ausspülen des Mundes.

**Ersthelfer:**

**SACHGERECHTE ENTSORGUNG**

Nicht in Abguß oder Mülltonne schütten!